

18 2575

Unser freundschaftlich dienst und was wir sonst in der sache und guth
 vermögen zuider Wolgerben freundschaftlicher lieben Vorfahre und
 Leut. Mit vorstehender geleghenheit haben wir mit
 künnen umbgehen unser. In geschriben und dieselbe zu ansehn
 das wir sampt unser freundschaftlicher lieben gemachin. Gott hab
 lob und bij guter liebe gesindheit und wolgerben unser auch
 nicht anmündigert den vergewigen von E. S. zuverfunden
 Dan ob wir well von unser widerwertigen Feinden dem
 Quannern zu waser und Landt allenthalben angegriffen
 und beleidigt geben wir doch den nicht darmit nit
 verlor und widersehren wir nach verstanden vermögen
 allem unbilligen gewaltt von unser abzuwenden. Zuwissen
 auch nicht. Gott werde diesen ganzem Jandel allwegwiderst
 ergehen. Ist sein glück wenn ist wolle lieb oder lübt. Sind
 wir well wie segien von jederman verlasten und Feinden
 gefehlt und von niemantzt einigz hülf zuverwartten
 verhoffen wir doch bestandt und trost von dem In welcher
 nsamen wir zu gefasst haben. demnach die sache also Cristlich
 und christlich das man fürer gefasst darmit solle segewen und
 abbladen.

Mit der Stadt Zürich steht es das wir den doren davor
 zu danchen. Ist auch drei Monatlang mit notthüfftiger
 Hinnandts feht verfahren. so wollen wir auch fürdast daran
 sein. darmit von dag zu dag wasf nicht darmit gebracht
 werden möcht. Wir well wie ist stettigen langen. Kriegt
 an Kriegsvoldt und guten lüften demnach verhofft.
 und erpöht. das wir nicht ansehn noch löblig vermögen

aufzuwachen
werden noch etliche sein, die dir anigen anstehen, zur selbst
eigennem schaden in acht jahren, und der armen Landt
und Stadt sich werden annehmen, und vuch beirichtigt werden
süß sein

So ist auch wider zuverricht sein
mit geschickten solte, lutt doch der vustorlich Gott noch wolken
den gewaltt seinet Armb off reyniget und noch bewisen
sich

Vergeb wir ewer E. der wir zu dirnen
und freundlichen willen zuverwissen wol genügt mit solten
verfalten, und vumfagen, Ewer E. sampt der selbstem lidenen
gungel, neben der vusern, ein gleicheligit, wewer faste,
und alle glücklichige wolpafet

Patrum Rotterdam
den .18. Decembris Anno 1575.

Von Gottes gnaden Wilhelmus Dirck zu
Franck, Drack zu Passaw, Cathol
ruberger

Ist die E. gantz freundlich sei wille der veltzeme meiner freun
liche frauwlicher sampt gram Alberten und E. gemaheln mit der
liche Schwester und allen andern gatten sein und freunden in
Dienst vumfalten Hoff die veltzeme vore mit noch die
genad vumfalten das ist alle E. noch vumfalten vore ist
und den jillichen angenehmen Dienst leisten

Dienstwilliger Drack
von Wilhelm Dirck
Franck

Dem Hoogvorneu vnserrn freündtlich
lieben Schwager und Brüdern, Herrn
Wolfgang Graffen zu Dogenece
Herrn zu Langenort